

Lehr- und Forschungsbereich der Sportpädagogik und -didaktik
Fakultät für Sportwissenschaft der
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Handreichung zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Lehr- und Forschungsbereich Sportpädagogik und -didaktik¹

Download als pdf-Datei auf der Homepage des LFB Sportpädagogik und –didaktik unter
https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/pluginfile.php/3904793/mod_resource/content/1/Handreichung%20zum%20wissenschaftlichen%20Schreiben%202021.pdf

Zusammengestellt von Katharina Sachert
Überarbeitet von Leonie Magdalena Göbe

Bochum, im Mai 2022

¹ In Anlehnung an die Richtlinien zur Manuskripterstellung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS, 2020) und der American Psychological Association (APA, 2020).

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	III
1 Vorbemerkung	- 1 -
2 Formale Gestaltung der Arbeit	- 1 -
2.1 Formatierung und Typographie	- 1 -
2.2 Deckblatt.....	- 4 -
2.3 Inhaltsverzeichnis	- 6 -
2.4 Abbildungen und Tabellen.....	- 6 -
2.5 Fußnoten/Anmerkungen.....	- 7 -
2.6 Zitation.....	- 7 -
2.7 Anhang	- 9 -
2.8 Die Eidesstaatliche Erklärung.....	- 9 -
3 Literaturangaben und Quellenverzeichnis	- 10 -
3.1 Zitation von wissenschaftlichen Quellen.....	- 10 -
3.2 Zitation von elektronischen Quellen	- 12 -
Literaturverzeichnis.....	IV
Eidesstattliche Erklärung	V

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Deckblatt - 5 -

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Formatierung und Typographie - 1 -

Tab. 2: Darstellung der Abkürzungen - 15 -

1 Vorbemerkung

Diese Handreichung soll einen Leitfaden zur Orientierung im Hinblick auf die Gestaltung wissenschaftlicher (Abschluss-)Arbeiten von Bachelor- und Masterstudierende im Lehr- und Forschungsbereich der Sportpädagogik und -didaktik der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum darstellen. Sie soll allgemeine Hinweise zur formalen und strukturellen Gestaltung geben, nicht jedoch die inhaltliche Betreuung durch die Dozierenden ersetzen. Es wird darauf hingewiesen, dass Anpassungen und Änderungen der Formalia mit dem*der Erstbetreuer*in abzustimmen sind. Die Handreichung orientiert sich an den Richtlinien zur Manuskripterstellung der DVS (2020) und am Publikationsmanual der APA (2020).

2 Formale Gestaltung der Arbeit

Wissenschaftliche Arbeiten sollten in ihrer äußeren Form zweckmäßig dargestellt werden, weshalb Regeln vereinbart worden sind, deren Kenntnis und korrekte Berücksichtigung ebenfalls zu einem Bewertungskriterium für wissenschaftliche Texte geworden ist. Die nachfolgenden Angaben sind dabei zu berücksichtigen (Orientierung an DVS-Richtlinien nur für Zitationsvorgaben und Literaturangaben).

2.1 Formatierung und Typographie

Tab. 1 Formatierung und Typographie (eigene Darstellung)

Seite	
Papierformat	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DIN A 4 Hochformat (21 cm Breite x 29,7 cm Höhe)
Seitenränder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2,5 cm oben ▪ 2 cm unten ▪ 1,5 cm rechts ▪ 3 cm links
Seitenzahlen	
Position	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seitenende (Fußzeile) außen rechts
Nummerierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arabische Zahlen ▪ Seite 1 beginnt bei Kapitel 1 ▪ Deckblatt bekommt keine Seitenzahl
Format	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleicher Schrifttyp und -größe wie Standardschrift ▪ Schriftgröße 9 pt
Grundschrift, Schriftgröße, Zeilenabstand	

Grundschrift	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arial oder Helvetica (es darf nur eine Grundschrift verwendet werden) ▪ Automatische Silbentrennung
Schriftgröße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beitragstext 11 pt, Abstand vor 6 pt ▪ Kursiv oder ‚ ‚ bei Hervorhebungen
Zeilenabstand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeilenabstand 1,5 Zeilen ▪ Blocksatz
Überschriften	
1. Kapitelüberschrift (1)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 13 pt, fett, Abstand vor 18 pt, Abstand nach 6 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, Tabstopp bei 1 cm ▪ Nummerierung fortlaufend in arabischen Zahlen Seitenumbruch oberhalb (wenn der Text der vorherigen Seite mehr als eine ½ Seite umfasst, ansonsten Abstand vor 24 pt)
2. Kapitelüberschrift (1.1)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 12 pt, fett, Abstand vor 12 pt, Abstand nach 6 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, Tabstopp bei 1 cm ▪ Nummerierung fortlaufend in arabischen Zahlen
3. Kapitelüberschrift (1.1.1)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 11 pt, kursiv, Abstand vor 12 pt, Abstand nach 6 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, Tabstopp bei 1 cm ▪ Nummerierung fortlaufend in arabischen Zahlen
Zitate, Fußnoten, Aufzählungen	
Zitate	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ab drei Zeilen bzw. 40 Wörtern: Schriftgröße 9 pt, Abstand vor und nach 6 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen ▪ Eingerückt: 1 cm rechts und 1 cm links ▪ Blocksatz ▪ Durch Anführungsstriche zu kennzeichnen
Fußnoten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 9 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen ▪ Nummerierung fortlaufend in arabischen Zahlen ▪ Position am Seitenende ▪ Fußnotenzeichen hochgestellt, Schriftgröße 10 pt
Aufzählungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 11 pt, Abstand vor 6 pt und nach 12 pt ▪ Einzug hängend 0,5 cm ▪ Mit Strich (–) oder Nummerierung (1., 2., ...)

Inhaltsverzeichnis	
Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 11 pt ▪ Ausrichtung linksbündig ▪ 1,75 cm hängend, Unterkapitel jeweils 0,25 cm eingerückt ▪ ggf. manuelle Anpassung der Zeilenabstände, um die Darstellung auf einer Seite zu ermöglichen
Literaturverzeichnis	
Literaturverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 11 pt, Abstand nach 6 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen ▪ Ausrichtung linksbündig ▪ Sondereinzug 1,5 cm hängend ▪ Angaben der Quellen erfolgen nach DVS-Standards (2020) und sind manuell anzupassen
Abbildungen	
Abbildungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichst über die ganze Seite (wie Text: 16,5 cm) ▪ Position und Textumbruch: mit Text in Zeile, linksbündig ▪ Mit Rahmen versehen: schwarz, Linienstärke 0,25 pt <p>Abbildungsbeschriftung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterhalb der Abbildung ▪ <i>Abb. Nr. Titel (Quelle)</i> unbedingt nach Abb. Nr. Tabstopp einfügen ▪ Schriftgröße 9 pt, kursiv, Abstand vor 6 pt, Abstand nach 12 pt, Zeilenabstand einfach ▪ Ausrichtung linksbündig ▪ Sondereinzug 1,25 cm hängend ▪ Nummerierung fortlaufend in arabischen Zahlen ▪ zweite Zeile entsprechend eingerückt <p>Abbildungsverzeichnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße 11 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, Abstand nach 6 pt ▪ Ausrichtung linksbündig ▪ Die Quellen aus dem Verzeichnis entfernen

Tabellen	
Tabellen	<ul style="list-style-type: none">▪ Über die ganze Seite (wie Text: 16,5 cm)▪ Tabelleninhalt einheitlich gestalten (Schriftgröße, Layout, etc.) <p>Tabellenbeschriftung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Oberhalb der Tabelle▪ <i>Tab. Nr. Titel (Quelle)</i> unbedingt nach Tab. Nr. Tabstopp einfügen▪ Schriftgröße 9 pt, kursiv, Abstand vor 12 pt, Abstand nach 6 pt, Zeilenabstand einfach▪ Ausrichtung linksbündig▪ Sondereinzug 1,25 cm hängend▪ Nummerierung fortlaufend in arabischen Zahlen <p>Tabellenverzeichnis:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Schriftgröße 11 pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, Abstand nach 6 pt▪ Ausrichtung linksbündig▪ Die Quellen aus dem Verzeichnis entfernen

2.2 Deckblatt

Aufzuführen sind:

- Hochschule, Fakultät, Lehr- und Forschungsbereich
- Thema der Arbeit, Angabe, um was es sich bei der Arbeit handelt (z.B. Hausarbeit im entsprechenden Seminar o.ä. im SS' oder WS')
- Vorgelegt von: eigener Name
- Betreuung der Arbeit durch: Max Mustermann
- Ort und Abgabedatum

Es kann die Deckblatt-Vorlage des Prüfungsamts der Fakultät für Sportwissenschaft genutzt werden (Ordner: Formalia):

<https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=43844>

Lehr- und Forschungsbereich der Sportpädagogik und -didaktik
Fakultät für Sportwissenschaft der
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



**Hier kommt der Titel hin,
der auch über zwei Zeilen gehen kann**

Schriftliche Hausarbeit
Seminar: Musterseminar im Bachelorstudium Mustersemester 2016

Vorgelegt von
Max Mustermann

Betreuung der Arbeit durch: Prof. Dr. Antje Klinge

Bochum, im Monat Jahr (oder das genaue Abgabedatum)

Abb. 1. Deckblatt (Muster)

2.3 Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis stellt den gedankenlogischen und formalen Aufbau über das bearbeitete Thema dar. Die Darstellung ist so zu wählen, dass die einzelnen Teile und Inhalte der Arbeit benannt und in verschiedene Unterpunkte gegliedert werden. Dabei sollte die Gliederungstiefe nicht mehr als drei Stufen annehmen, da sie die Struktur der Ausführung unübersichtlich macht. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass eine Untergliederung immer aus mehr als nur einem Punkt besteht. Für die Abschnittsnummerierung sind arabische Zahlen zu wählen, bei der die Hauptabschnitte von 1 an fortlaufend nummeriert werden. Weitere Untergliederungen werden entsprechend der Hierarchie durch weitere Nummern gestuft und durch einen Punkt getrennt. Hierzu ein Beispiel:

1	Anforderungen an die sozialen Kompetenzen des Sportpädagogen.....	1
1.1	In der Schule.....	2
1.1.1	Beim Umgang mit Kindern.....	2
1.1.2	Beim Umgang mit Eltern.....	3
1.2	In der Universität.....	4
1.2.1	Beim Umgang mit Studierenden.....	4
1.2.2	Beim Umgang mit Mitarbeitenden.....	5
2	Die Rolle des Trainers.....	6
3	Die Rolle der Teilnehmer*innen.....	7
	Literatur und Quellenverzeichnis.....	9
	Anhang.....	10

Für alle Gliederungspunkte sind die entsprechenden Seitenzahlen anzugeben, welche am besten durch eine gepunktete Linie getrennt am rechten Seitenrand dargestellt werden (siehe oben). Das Literatur- und Quellenverzeichnis sowie der Anhang werden nicht nummeriert. Bei mehreren Anhängen werden diese mit Großbuchstaben gekennzeichnet (Anhang A, Anhang B, usw.).

2.4 Abbildungen und Tabellen

Sobald Abbildungen und Tabellen verwendet werden, ist auf diese grundsätzlich im Text zu verweisen. Hierbei sollte die Darstellung lediglich erläutert, nicht aber die Informationen, die der Darstellung bereits zu entnehmen sind, wiederholt werden. Wird die Abbildung bzw. Tabelle in abgeänderter Form verwendet, ist der Zusatz ‚in Anlehnung an‘ oder ‚modifiziert nach‘ anzugeben. Die Abbildungen und Tabellen sind in der gesamten Arbeit fortlaufend zu nummerieren und bedürfen

einer separaten Gliederung durch ein Abbildungs- bzw. Tabellenverzeichnis. Die Abbildungsbezeichnung ist mit einem Titel unterhalb zu versehen. Beachtet werden sollte, dass farbige Darstellung in deutlichen Abstufungen von Grautönen angepasst werden. Selbiges gilt für Tabellen. Lediglich die Tabellenbezeichnung ist oberhalb zu versehen.

2.5 Fußnoten/Anmerkungen

Eine Fußnote ist eine Anmerkung, die nicht unmittelbar zum Argumentationszusammenhang des Textes gehört, diesen aber sinnvoll ergänzt. Genutzt werden können diese, wenn man auf andere Meinungen oder Theorien hinweisen möchte, diese aber den Lesefluss stören würden (sie dürfen jedoch *nicht* als Quellenhinweise genutzt werden). Fußnoten werden durch fortlaufend hochgestellte arabische Zahlen gekennzeichnet und am Ende der entsprechenden Seite aufgeführt. Abkürzungen sind im Text durch vorherige Nennung anzugeben, z.B. Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS). Alle Hervorhebungen sind kursiv oder durch ‚ ‚ darzustellen. Die Zeichen „ „ sollten nur zur direkten Zitation verwendet werden.

2.6 Zitation

Es gibt zwei Arten von Zitaten: Das direkt und das indirekte Zitat. Direkte bzw. wörtliche Zitate sind ohne Veränderungen zu übernehmen und als direkte Rede mit Anführungszeichen kenntlich zu machen. Bei einem indirekten Zitat hingegen wird eine Quelle sinngemäß wiedergegeben. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass der Sinn, die semantische Bedeutung des Zitats durch die Übernahme in den eigenen Text nicht verfälscht wird. Ein Zitat dient zur Einbindung einer fremden Position, zum Stützen oder Ergänzen der eigenen Aussagen oder auch zur Abgrenzung oder Unterscheidung von dieser. Alle Aussagen, Ergebnisse, Thesen, Fotos etc., welche von anderen Autoren*Autorinnen stammen, müssen mit Quellenangaben versehen werden. Im Text ist die Kurzzitierweise (Nachname, Jahr, Seite) zu nutzen. Beim Nutzen mehrerer Werke eines Verfassers oder Verfasserin aus einem Publikationsjahr muss das Jahr dementsprechend um einen zusätzlichen Kleinbuchstaben ergänzt werden (Nachname, Jahr a, Seite). Bei der Nennung von Autorengruppe werden die Namen durch Kommata voneinander getrennt, wobei im Text der*die letztgenannte Autor*in durch ein *und* abgesetzt wird. An Stelle des *und* tritt bei der Literaturangabe in Klammern das Zeichen & (Nachname, Nachname & Nachname, Jahr, Seite). Werden Autorengruppen mit mehr als drei Namen genannt, sind bei der Erstnennung die vollständigen Namen auszuführen, danach ist nur noch der*die erstgenannte Autor*in mit dem Zusatz *et al.* aufzuführen (Nachname et al., Jahr, Seite). Bei einer Literaturangabe von mehr als fünf Autoren*Autorinnen ist auch bei der Erstnennung nur der Erstautor*in gefolgt von *et al.* zu nennen. Im Literaturverzeichnis hingegen sind alle Literaturangaben mit vollständigen Namen

anzugeben. Bei Herausgeberbänden ist im Text nur der*die Verfasser*in und nicht der*die Herausgeber*in darzustellen. Diese Angabe folgt erst im Literaturverzeichnis. Direkte Zitate von mehr als drei Zeilen oder mehr als 40 Wörtern müssen einzeilig eingerückt werden (siehe Tab.1, S. 1).

Beispiele für wissenschaftliches Zitieren im Text:

- Zitate können einen Satz bilden:
„Die Sportpädagogik übernimmt zentrale Kategorien der Sportwissenschaft, die in gleicher Weise das vermeintliche Einheimische der Pädagogik zu berücksichtigen hat“ (Meinberg, 1991, S. 15).
- Zitate können durch einen Doppelpunkt eingeleitet werden:
Meinberg (1991, S. 15) stellt heraus: „Die Sportpädagogik übernimmt zentrale Kategorien der Sportwissenschaft, die in gleicher Weise das vermeintliche Einheimische der Pädagogik zu berücksichtigen hat“.
- Zitate können syntaktisch mit dem Satz verschmelzen:
Nach Auffassung von Meinberg (1991, S. 15) übernimmt die Sportpädagogik „zentrale Kategorien der Sportwissenschaft, die in gleicher Weise das vermeintliche Einheimische der Pädagogik zu berücksichtigen hat“.
- Zitate können sinngemäß nach zwei Verfahrensweisen wiedergegeben werden:
 - Die Quellenangabe wird syntaktischer Bestandteil des Satzes:
Nach Grössing (2001, S. 38) will die Sportdidaktik nicht nur eine wissenschaftliche Theorie über, sondern für die Praxis sein.
 - Die Quellenangabe befindet sich am Ende des Satzes:
Die Sportdidaktik bemüht sich nicht nur eine Theorie über die Praxis, sondern auch für die Praxis zu sein (Grössing, 2001, S. 38).
- Wird dieselbe Quelle ein paar Zeilen oder Abschnitte weiter, aber auf derselben Seite noch einmal zitiert, ohne dass dabei eine andere Quelle dazwischentritt, so kann man wie folgt vorgehen:
„Zitat“ (ebd., Seite).
- Grundsätzlich sind Textstellen, die zitiert werden sollen, aus dem Originalwerk zu entnehmen. Ist diese jedoch nicht oder nur schwer zugänglich, so kann in Ausnahmefällen eine Sekundärquelle verwendet werden:
„Zitat“ (Mustermann, 2000, zit. nach Musterfrau, 2015, S. 55).

Die Textstelle ist in diesem Fall der Publikation von Musterfrau entnommen. Damit wird Musterfrau im Literaturverzeichnis aufgeführt und nicht Mustermann.

- Wird ein Teil des Zitates ausgelassen, ist dieser mit [...] zu kennzeichnen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Sinn des Zitats nicht verfälscht wird. Des Weiteren müssen selbst hinzugefügte Worte im Zitat gekennzeichnet werden „Zitat [etwas wurde hinzugefügt] Zitat“.

Beim Zitieren von Internetquellen ist es aufgrund der Schnelllebigkeit des Internets heutzutage möglich, mühelos Zugang zu aktuellen Informationen zu bekommen. Der wissenschaftliche Wert dieser Informationen ist jedoch aufgrund eingeschränkter Kontrollmechanismen nicht notwendigerweise gewährleistet. Deshalb sollten nur Quellen verwendet werden, von deren Zuverlässigkeit und Beständigkeit ausgegangen werden kann. Im Zweifelsfall ist die Zitierfähigkeit einer Quelle mit den Lehrenden abzuklären! Grundsätzlich ist es beim Zitieren unzulässig, abstrakt auf eine Internetseite zu verweisen, wie z.B. (http://www.a-b-c.de/abc_content.html). Vielmehr sollte bei der Angabe von Inhalten aus dem Internet ebenso ein*eine Verfasser*in oder Institution inklusive Erscheinungsjahr sowie Titel des Textes angegeben werden. Wobei dann ebenso die Kurzzitierweise genutzt werden kann (Nachname, Jahr). Die vollständige Angabe der URL im Literaturverzeichnis erfolgt dann mit vorangegangenem Namen, Jahr und Titel des Textes sowie des Datums des letztens Zugriffs (die URL ist am Ende ohne Punkt aufzuführen).

DFB-Sportgericht (2016). *Zuschauerausschlüsse, Geldstrafe, Auflage für Eintracht Frankfurt*.
Letzter Zugriff am 28. Januar 2016 unter <http://www.dfb.de/dfb-pokal/news-detail/zuschauer-ausschluesse-geldstrafe-auflage-fuer-eintracht-frankfurt-138468/>

2.7 Anhang

In den Anhang gehören Materialien, Quellenauszüge, Interviewauszüge, Rohdatenmaterial etc., auf die im Text der Arbeit eingegangen wird, aber nicht der Allgemeinheit (Bibliotheken Archive o.ä.) zur Verfügung stehen.

2.8 Die Eidesstaatliche Erklärung

Auf einem gesonderten Blatt am Ende der Bachelor- und/oder Masterarbeit hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat. Die Erklärung hat keine Seitenzahl oder Kopfzeile.

3 Literaturangaben und Quellenverzeichnis

Alle in einem Text herangezogenen und erwähnten wissenschaftlichen Quellen werden in einem Literatur- und/oder Quellenverzeichnis am Ende der Arbeit aufgelistet. Für wissenschaftliche Literaturangaben und Internetquellen sind zwei voneinander getrennte Verzeichnisse zu erstellen. Laut DVS-Richtlinien (2020, S. 4) soll

„jede Quellenangabe im Text [muss] im Literaturverzeichnis aufgeführt werden. Neben bereits publizierten Arbeiten können auch in Vorbereitung stehende Arbeiten, nicht publizierte Vorträge und eingereichte, aber noch nicht angenommene Manuskripte im Text zitiert und ins Literaturverzeichnis aufgenommen werden. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch (und dann chronologisch) zu ordnen.“

Diese Handreichung orientiert sich vor allem an den Zitationsregeln der DVS-Richtlinien (2020), welche unter <https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/course/view.php?id=43844> zu finden ist. Zu dieser Handreichung ist in jedem Fall ein Blick in die Richtlinien zu werfen.

3.1 Zitation von wissenschaftlichen Quellen

- Beispiele für Literaturangaben von Büchern:

Nachname, Vorname(n) (Initial). (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel (ggf. Auflage). Verlag.

Conzelmann, A (2001). *Sport und Persönlichkeitsentwicklung. Möglichkeiten und Grenzen von Lebenslaufanalysen*. Hofmann.

Hossner, E. J., & Roth, K (Hrsg.). (1997). *Sport – Spiel – Forschung. Zwischen Trainerbank und Lehrstuhl*. (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Band 84). Czwalina.

Laplace, P.-S. (1951). *A philosophical essay on probabilities*. Dover. (Original veröffentlicht 1814).

Nigg, B. M. (1986). *Biomechanics of running shoes*. Human Kinetics.

Schmidt, W. (2002). *Sportpädagogik des Kindesalters* (2., neu bearbeitete Aufl.). Czwalina.

Summers, J. J. (Ed.). (1992). *Approaches to the Study of Motor Control and Learning*. Elsevier.

- Beispiele für Literaturangaben von Beiträgen in Büchern (Sammelbänden):

Nachname, Vorname(n) (Initial). (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel. In Herausgeber (Hrsg.), Titel des Sammelbandes (Seitenzahlen). Verlag.

Franke, E. (1995). Ethische Probleme sportlicher Höchstleistung und ihrer Wissenschaft. In J. Krug., & H.-J. Minow (Hrsg.), *Sportliche Leistung und Training* (Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft Band 70, S. 49-66). Academia.

Kurz, D. (2000). Erziehender Sportunterricht: Wie kann die Hochschule darauf vorbereiten. In E. Beckers, J. Hercher, & N. Neuber (Hrsg.), *Schulsport auf neuen Wegen. Herausforderungen für die Sportlehrerausbildung* (S. 36-52). Afra.

Wallace, S. A. (1996). Dynamic Pattern Perspective of Rhythmic Movement: An Introduction. In H. Selznik (Ed.), *Advances in Motor Learning and Control* (pp. 155-194). Human Kinetics.

- Beispiele für Literaturangaben von Zeitschriften mit Jahrgangs- bzw. Bandpaginierung:

Nachname, Vorname(n) (Initial). (Erscheinungsjahr). Titel. Name der Zeitschrift. Jahrgang (Heft), Seitenangaben.

Krüger, M., & Grupe, O. (1998). Sport- oder Bewegungspädagogik? Zehn Thesen zu einer Standortbestimmung. *Sportunterricht*, 47, 180-187.

Lees, A., Graham-Smith, P., & Fowler, N. (1994). A biomechanical analysis of the last stride, touchdown, and takeoff characteristics of the men's long jump. *Journal of applied Biomechanics*, 10(3), 61-78.

Roth, K. (1991). Entscheidungsverhalten im Sportspiel. *Sportwissenschaft*, 21(2), 229-246.

- Beispiele für Literaturangaben von Zeitschriften mit heftweiser Paginierung:

Nachname, Vorname(n) (Initial). (Erscheinungsjahr). Titel. Name der Zeitschrift, Jahrgang (Heft), Seitenangaben.

Hagedorn, G. (1971). Beobachtung und Leistungsmessung im Sportspiel. *Leistungssport*, 1(1), 17-22.

Kolb, M. (1999). Visionen zur Zukunft von Studium und Lehre in Sport und Sportwissenschaft. Zur Konzeption modularer strukturierter Studiengänge. *dvs-Informationen*, 14(2), 44-50.

Lange, H. (2001). „Power Grind“. Bewegungslernen an der Skater-Anlage, *Sportpädagogik*, 25(6), 16-19.

Artikel mit DOI markiert

New-Style Richtlinien nutzen den DOI (Digital Object Identifier), einen eindeutigen und dauerhaften Indikator für digitale Objekte, vor allem für Online-Artikel und wissenschaftliche Fachzeitschriften. Ist der DOI bekannt, wird dieser wie folgt angegeben:

Whitmeyer, J. M. (2000). Power through appointment. *Social Science Research*, 29(4), 535-555.
https://doi:10.1006/_ssre.2000.0680

- Beispiel für Literaturangaben von Themenheften von Zeitschriften:

Nachname, Vorname(n) (Initial). (Erscheinungsjahr). Titel [Themenheft]. Name der Zeitschrift, Jahrgang (Heft).

Tack, W. (Hrsg.). (1986). Veränderungsmessung [Themenheft]. *Diagnostica*. 32(1).

- Beispiele für Literaturangaben von Forschungsberichten und Dissertationen:

Nachname, Vorname(n) (Initial). (Erscheinungsjahr). Titel. Untertitel (ggf. Reihe). Ort: Hochschule, ggf. Institut.

Kubinger, K. D. (1981). *An elaborated algorithm for discriminating subject groups by qualitative data* (Research Bulletin Nr. 23). Wien: Universität Wien, Institut für Psychologie.

Wittkowski, E. (1987). *Zum Einfluß von „Überlernen“ auf die Behaltensstabilität des kinästhetischen Gedächtnisses*. Dissertation, Freie Universität Berlin.

- Beispiel für Literaturangaben von unveröffentlichten bzw. zur Veröffentlichung eingereichten Arbeiten:

Pfister, G. (2002). *Turnen als Erinnerungsort – Mythen, Rituale und kollektive Symbole auf Deutschen Turnfesten vor dem ersten Weltkrieg*. Zur Veröffentlichung eingereicht.

- Beispiel für Literaturangaben von (unveröffentlichten) Vorträgen auf Tagungen:

Frohn, J. (2000, 15. April). *Koedukation im Sportunterricht an Hauptschulen?* Vortrag auf dem 2. Kongress des Deutschen Sportlehrerverbands in Augsburg.

3.2 Zitation von elektronischen Quellen

Veröffentlichungen basierend auf der Druck-Version eines Artikels

Wenn die Zitation sich auf die Druck-Version eines Artikels oder eines Beitrags bezieht, dieser jedoch nur in der identischen elektronischen Version zur Verfügung stand, so ist es nicht nötig, die dazugehörige URL anzugeben. Es erfolgt lediglich nach dem Titel des Beitrags in eckigen Klammern der Verweis auf die verwendete elektronische Version:

Bös, K., & Brehm, W. (1999). Gesundheitssport – Abgrenzungen und Ziele [Elektronische Version]. *dvs-Informationen*, 14(2), 9-18.

Kellmann, M. (2000). Psychologische Methoden der Erholungs-Beanspruchungs-Diagnostik [Elektronische Version]. *Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin*, 51, 253-258.

Besteht Grund zur Annahme, dass die Online-Version von der Druck-Version hinsichtlich der Formatierung (z. B. ohne Tabellen und Abbildungen) oder der Seitenzahlen abweicht, so ist zusätzlich das Datum des Abrufs aus dem Internet anzugeben. Gleiches gilt für Artikel, die bereits an anderer Stelle veröffentlicht wurden und im Original nicht vorliegen. Die Angabe des Zugriffsdatums erfolgt nach dem Schema Tag (als Zahl), Punkt, Monat (ausgeschrieben) und Jahr:

Grupe, O. (1996). Kultureller Sinnggeber. Die Sportwissenschaft an deutschen Universitäten. *Forschung & Lehre*, 3, 362-366. Zugriff am 06. Oktober 2002 unter http://www.tu-darmstadt.de/dvs/information_adressen.html#Entwicklung

Beiträge einer Online-Zeitschrift (E-Journal)

Existiert neben der html-Version eines reinen E-Journals auch eine pdf-Version, so ist auf letztere zu referieren, da hier durch die Seitenzahlen eine ausreichende Eingrenzung auf die Textstellen gegeben ist.

Thomas, M., Weller, V., Schulz, T., & Vörkel, C. (2001). Entwicklung einer mr-kompatiblen Schulterlagerungsschiene zur Funktionsuntersuchung der Schulter im offenen Kernspintomographen. *Klinische Sportmedizin/Clinical Sports Medicine-Germany*, 2(6), 85-93.

Sind Artikel als pdf-Dateien nach Absätzen nummeriert und ist somit die Eingrenzung auf die Textstellen durch diese Paginierung gegeben, so können beide Versionen für die Zitation genutzt werden. Dabei ist dann die Anzahl der Absätze nach dem Jahrgang der Zeitschrift anzugeben (vergleichbar mit der Seiteneingrenzung bei Print-Journals):

pdf-Version

Hunger, I., & Thiele, J. (2000). Qualitative Forschung in der Sportwissenschaft. *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research*, 1(1), 25 Absätze. Zugriff am 07. Februar 2001 unter <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-00/1-00hungerthiele-d.pdf>

html-Version

Hunger, I., & Thiele, J. (2000). Qualitative Forschung in der Sportwissenschaft. *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research*, 1(1), 25 Absätze. Zugriff am 07. Februar 2001 unter <http://www.qualitative-research.net/fqs-texte/1-00/1-00hungerthiele-d.htm>

Bei Beiträgen aus Journals, die nicht öffentlich zugänglich sind, sondern nur für Mitglieder oder autorisierte Personen lesbar sind, wird die Einstiegsseite des Journals angegeben:

Schorer, J., & Raab, M. (2001). Effekte der Teach-Back-Methode beim motorischen Lernen. *Motorische Kontrolle und Lernen/Motor Control and Learning*. Zugriff am 22. Februar 2002 unter <http://ites.orbis-communications.de>

Optional kann in Klammern hinter der Internetadresse der Zusatz „(limitierter Zugriff)“ angegeben werden:

Brettschneider, W. D. (2001). Effects of Sport Club Activities on Adolescent Development in Germany. *European Journal of Sport Science*, 1(2), 1-11. Zugriff am 08. Februar 2002 unter <http://www.humankinetics.com/ejss> (limitierter Zugriff)

WWW-Seiten

Bei der Zitation von Internetquellen (z.B. Webseiten etc.) ist vor allem auf die genauen Datumsangaben zu achten. Das Datum der Erstellung bzw. der Revision (der letzten Aktualisierung) der Seite muss angegeben werden. Das Revisionsdatum ist dem Erstellungsdatum vorzuziehen. Wenn zusätzlich die Versionsnummer der Revision angegeben ist, so kann diese ebenfalls genannt werden. Diese Angaben sollten direkt auf der Seite, in den Metadaten oder in den Informationen über die Seiten enthalten sein. Die Angabe des Erstellungs- bzw. des Revisionsdatums erfolgt nach dem Schema Jahr, Tag (als Zahl), Punkt und Monat (ausgeschrieben). Das Datum des Zugriffs nach dem Schema Tag (als Zahl), Punkt, Monat (ausgeschrieben) und Jahr. Ebenso kann angegeben werden, wann der letzte Zugriff stattgefunden hat, nach dem Schema „Letzter Zugriff am Tag (als Zahl), Punkt, Monat (ausgeschrieben) und Jahr unter [...]“.

Fromme, A., Linnenbecker, S., Thorwesten, L., & Völker, K. (1998, 19. November). *Bungee-Springen aus sportmedizinischer Sicht*. Zugriff unter <http://medweb.uni-muenster.de/institute/spmed/aktuell/bungee/bungee.html>

Gerlach, E. (2002, 23. Februar). *Projekt „Sportengagement und Entwicklung von Heranwachsenden. Eine Evaluation des Paderborner Talentmodells“* (Version 1.1). Zugriff unter <http://sport.uni-paderborn.de/entwicklung/sportudentwicklung.html>

Lippens, V. (1999, 28. Dezember). *Der Trainer als Experte! Langzeitstudie der Subjektiven Theorien in einer Trainingsgruppe (1991-1994)*. Zugriff am 28. Dezember 1999 unter <http://cosmic.rz.uni-hamburg.de/webcat/sportwiss/lippens/lip00002/karten.html>

Informationen zur Angabe von Nachrichten in Mailing-Listen und Diskussionsforen sind den DVS Richtlinien zu entnehmen.

Abkürzungen

Folgende Abkürzungen sind zu verwenden:

Tab. 2 Darstellung der Abkürzungen (in Anlehnung an DVS-Richtlinien, 2020)

Begriff	Deutschsprachiges Werk		Englischsprachiges Werk	
Herausgeber	Hrsg.		Ed. (editor)	Eds. (editors)
Redaktion	Red.		Ed. (editor)	Eds. (editors)
Auflage	Aufl., 2. Aufl.		ed. (edition)	2nd ed. (second edition)
Seite	S.		p. (page)	pp. (pages)
unveröffentlicht	unveröff.		unpl. (unpublished)	

Literaturverzeichnis

American Psychological Association. (2020). *Publication manual of the American Psychological Association* (7th ed.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft. (2020). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft. Kurzfassung* – Stand: November 2020. Letzter Zugriff am 21.02.2021 unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs-Richtlinien-2020_11oV.pdf

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die Arbeit selbständig angefertigt habe und keine anderen Hilfsmittel als die im Quellen- und Literaturverzeichnis sowie im Anmerkungsapparat genannten verwendet habe. Alle Stellen, an denen Wortlaut oder Sinn anderen Werken entnommen wurden, sind unter Angabe der Quellen als Entlehnung kenntlich gemacht.

Name, Vorname

Ort, Datum, Unterschrift